Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*innen helfen Personen mit Lese- und Schreib- oder Rechenschwächen. Sie werden hinzugezogen, wenn beim Erlernen des Lesen und Schreibens oder Rechnens (meistens bei Kindern und Jugendlichen) die üblichen pädagogischen Methoden nicht zum Erfolg führen.

Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*innen können die individuellen Probleme der Legasthenie oder Dyskalkulie feststellen. Anhand dieser Hintergründe für die Lernschwierigkeiten und der persönlichen Bedürfnisse ihrer Schüler*innen erstellen sie einen Trainingsplan. Diesen führen sie gemeinsam mit ihren Schüler*innen oft über einen langen Zeitraum durch. Dabei arbeiten sie mit verschiedenen Trainingsmaterialien (Heften, Karten, Zeichenmaterial, Spielen, diversen Gegenständen) sowie teilweise zusammen mit Kolleg*innen aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie und Medizin.

Ausbildung

Für die Ausbildung zum/zur Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*in ist ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Psychologie, Pädagogik oder Sonder- und Heilpädagogik mit entsprechender Spezialisierung als Grundlage empfehlenswert, jedoch nicht Voraussetzung.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Testverfahren zur Feststellung des Grades der Legasthenie oder Dyskalkulie durchführen
- Trainingsplan erstellen, Zielvorgaben mit den Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigten und Pädagog*innen besprechen
- Trainingsmaterialien aufbereiten und Lernfortschritt dokumentieren
- Trainings und Übungen durchführen
- Schüler*innen im Lernfortschritt bestärken und motivieren
- bei psychischen Belastungen gemeinsam mit Kolleg*innen unterstützen

Anforderungen

- gute Stimme
- gutes Hörvermögen
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Lehrer*in)
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- mathematisches Verständnis
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Begeisterungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Verschwiegenheit / Diskretion

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Kreativität
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft